



UNSERE HEIMAT
LEBEN.ARBEITEN.EINKAUFEN.

Lauchringen

Der Bienenflüsterer

Von Peter Rosa

Die Biene ist ein essentieller Bestandteil der Nahrungsmittelproduktion. Ohne sie würde der Großteil der Bestäubung von Nutzpflanzen nicht stattfinden. Eingeschleppte Krankheiten, moderne Landwirtschaft und der Klimawandel machen der Biene zu schaffen. In der vergangenen Woche kam mit dem plötzlichen Kälteeinbruch eine weitere Belastung hinzu. Die regionalen Imker sind dennoch vorsichtig zuversichtlich. Willi Dold ist Vorsitzender des Oberlauchringer Imkervereins und betreut den vereinseigenen Lehrbienenstand. Der Kälteeinbruch der vergangenen Woche wird seinen sieben und den rund 225 Bienenvölkern seiner 38 Vereinskameraden noch die gesamte Saison über zu schaffen machen. Obwohl durch die zuvor warmen Wochen bereits sehr viele Pflanzen zu blühen begannen, ist es für die erst jetzt aktiv werdenden Bienen derzeit zu kalt zum Ausfliegen. „Bienen fliegen erst ab einer Temperatur von zehn bis 12 Grad Celsius“, erklärt Dold. Derweil macht der Frost vielen Blüten, darunter jenen von Obstbäumen, wie Kirsche und Apfel, und Weinreben, wieder den Garaus, noch bevor sie bestäubt werden konnten. Bis zu 90 Prozent an Einbußen beklagen die regionale Obstbauern und Winzer schon jetzt. Die



Mittlerweile sind die Bienen von Imker Willi Dold am Oberlauchringer Lehrbienenstand ausgewintert und beginnen aktiv zu werden.
Bild: Peter Rosa

Nahrung aus den erfrorenen Blüten wird auch den Bienen später fehlen. Zwar würde man meinen, in der Natur gäbe es genügend Blüten, an denen die Biene satt würde, doch auch hier müsse die Biene laut Dold mittlerweile hungern. Monokulturen aus Mais böten nur sehr wenig Nahrung für die nur rund drei Kilometer von ihrem Stock ausliegende Biene. Blütenreiche Mischwiesen gibt es immer weniger. Bereits in den vergangenen Jahren wurde bekannt, dass die Biene vom Aussterben bedroht ist. Laut der aktuell geltenden Roten Liste für bedrohte Arten

sind 31 der rund 560 in Deutschland heimischen Wildbienen vom Aussterben bedroht, 39 gelten als ausgestorben oder verschollen. Viele weitere sind gefährdet. Gemäß den Angaben des Deutschen Bienenjournals im Deutschen Bauernverlag zählen fast 41 Prozent der Wildbienen zu den bestandsgefährdeten Arten. Laut Bundesregierung sei die Ursache auch in der intensiven Nutzung von Landflächen mitbegründet, die keinen Platz für Mischwiesen ließe, oder diese zu früh entferne. Auch „aufgeräumte“ private Gärten seien als Nistplätze für

Wildbienen ungeeignet. Das Problem besteht weltweit. So mussten zum Beispiel in China und den USA bereits Nutzpflanzen in großem Umfang von Hand bestäubt werden, weil die Populationen der früher dafür verantwortlichen Insekten stark zurückgegangen waren. Auch die Honigbiene leidet unter dem rückgängigen Nahrungsangebot. Zudem machen ihr Krankheiten zu schaffen, allen voran Faulbrut und Varroa-Milbe. Der Befall durch Letztere kann mit einer speziellen Ameisensäure behandelt werden, die jedoch jeder Imker aus eigener Tasche bezahlen muss.

Obwohl auch Willi Dold im Jahreswechsel 40 Prozent seiner Bienenvölker verloren hat, ist der Imker zuversichtlich. In den vergangenen zwei Jahren habe das Bewusstsein für die Problematik zugenommen und auch das Interesse an der Imkerei sei gestiegen. Alleine der Imkerverein Oberlauchringen konnte in den vergangenen zwei Jahren 15 Neumitglieder aufnehmen. Auch der Lehrbienenstand sei ein beliebtes Ausflugsziel. Vor allem Kindergartengruppen lernen die Biene und ihre Bedeutung für Mensch und Natur hier kennen. „Ohne Biene geht gar nichts“, sagt Willi Dold.

Wer den Lehrbienenstand besuchen möchte kann sich bei Willi Dold unter www.bienenfluesterer.de anmelden.

Mein Lieblingsplatz



Von hier oben, auf den Weiden oberhalb in der Nähe zur Gemarkungsgrenze mit Küssaberg, zeigt uns Bürgermeister Thomas Schäuble seine Heimat, sein Lauchringen.
Bild: Peter Rosa

Der Lieblingsplatz von Lauchringens Bürgermeister Thomas Schäuble sind die Wiesen oberhalb der Gemeinde, in der Nähe der Gemarkungsgrenze zu Küssaberg. Von hier aus sieht man die gesamte Gemeinde und auch als Kind ist der heute 57-Jährige hierhergekommen. Ganz in der Nähe ist sogar der steile Hang, der früher als Seifenkistenstrecke gedient hat. Auch das Ski-Fahren lernte der gebürtige Oberlauchringer hier, das Elternhaus sieht man von hier aus ebenfalls. Aber viel wichtiger ist die Gegenwart. Thomas Schäuble braucht kein Luftbild, um sich einen Eindruck von bereits durchgeführten oder geplanten Baumaßnahmen in sei-

ner Gemeinde zu verschaffen. Man sieht das Neubaugebiet Nack, den Riedpark und den Bereich, wo später die Umfahrung Oberlauchringens vorgesehen ist. Am faszinierendsten findet er aber, in welcher Voraussicht man in den 60er Jahren das Zusammenwachsen von Unter- und Oberlauchringen vorausgesehen und das neue Rathaus genau auf Gemarkungsgrenze der beiden Ortsteile gebaut hat. „Oft lasse ich hier auch die Gedanken schweifen“, sagt er. Er genießt die Stille dieses Orts oder durchquert ihn auf Wanderungen entlang der Gemarkungsgrenzen. Thomas Schäuble ist seit 2002 Bürgermeister von Lauchringen.

i & M F. Schünke
79787 Lauchringen
Industriegeb. Wiggenberg
Industriestr.19
Tel. (07741) 8300-0
Fax (07741) 8300-19
www.fschuenke.de

Unser Service für Sie - Baustellenbelieferung
Wir bringen's direkt!

Solar®-Food made im Südschwarzwald!

Hergestellt mit der Kraft der Sonne und regenerativen Energiequellen

Simmler
KÖSTLICH. FRUCHTIG.

Franz Simmler GmbH + Co. KG
Franz-Simmler-Straße 1 | 79787 Lauchringen
www.simmler.de

W. Balaschow
Gipsergeschäft
contact@gipser.balaschow.de

Putz- Gips- und Vollwärmeschutz
Trockenbau
Fließestrich

79787 Lauchringen
Tel. 0 77 41 - 96 56 220
Handy 0172 - 76 55 342
gipser.balaschow.de

IHR TAXI IN LAUCHRINGEN

07741
670 670

Taxi-Service (07741) 670670 - Gerhart-Hauptmann-Str. 2 - Lauchringen

Bäckerei - Konditorei

Peters

Die Handwerksbäckerei in Lauchringen

Seit über 75 Jahren verwöhnen wir unsere Kunden mit leckeren Backwaren. Unser Angebot reicht von ofenfrischen Brötchen bis zu Festtagstorten für besondere Anlässe. Gerne nehmen wir Sie mit in die Welt des Backens, schauen Sie doch einfach mal vorbei!

Hauptstr. 77 · 79787 Lauchringen · Tel. 0 77 41 / 20 90

Elektro Boll

Unsere Dienstleistungen:
■ Elektrotechnik
■ Gebäudeautomatisierungstechnik
■ Thermografie

Elektro Boll · Untermarktstr. 6 · 79787 Lauchringen
Tel. +49 7741 48 56

www.elektro-boll.de

Ihr Automatisierungsspezialist

PROZESSTECHNIK

ENGINEERING AUTOMATION CONTROLLING

RK-PROZESSTECHNIK
GmbH & Co. KG
Riedstraße 10
D-79787 Lauchringen
Telefon +49 (0) 7741 | 9199-0
www.rkpro.de